



Polizeirevier Salzlandkreis

Polizeimeldungen

Kriminalitäts- und Verkehrsunfallgeschehen

Die Sammelmeldung erfolgt entsprechend des Servicegedankens für eine tägliche Berichterstattung zur örtlichen Kriminalitäts- und Verkehrslage. Weiterhin wird über polizeiliche Erfolge und Kontroll- bzw. Präventionsmaßnahmen durch die Polizei des Salzlandkreises berichtet.

Staßfurt (Kontrolle Fahrtüchtigkeit)

Am Freitagabend, gegen 22:45 Uhr, wurde ein 30-jähriger Fahrradfahrer in Staßfurt, in der Güstener Straße einer Verkehrskontrolle unterzogen, da dieser kein Licht am Fahrrad angebracht hatte. Im Gespräch wurde Alkoholgeruch in der Atemluft festgestellt. Eine Kontrolle ergab einen Vorwert von 1,79 Promille. Eine Blutprobenentnahme wurde durchgeführt und ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr gegen den Fahrradfahrer eingeleitet.

Schönebeck (Kontrolle Fahrtüchtigkeit)

Am Samstagmorgen, gegen 02:30 Uhr, wurde in Schönebeck, in der Friedrichstraße, ein weiterer Fahrradfahrer kontrolliert, da dieser ebenfalls keine vorgeschriebene lichttechnische Einrichtung am Fahrrad angebracht hatte. Während der Kontrolle wurde Alkoholgeruch in der Atemluft des 38-jährigen festgestellt. Eine Überprüfung vor Ort ergab einen Vorwert von 1,71 Promille. Eine Blutprobenentnahme wurde durchgeführt und ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Verkehr eingeleitet.

Bernburg (Verkehrsunfall unter Alkoholeinfluss)

Am Samstagmorgen, kurz nach 02:00 Uhr, kam ein 22-jähriger mit seinem PKW Opel in Bernburg, in der Claude-Breda-Straße, aus bisher nicht bekannter Ursache von der Fahrbahn ab und für gegen die Hallenwand eines dortigen Logistikunternehmens. Der Opelfahrer entfernte sich zunächst fußläufig vom Unfallort, konnte jedoch durch die eingesetzten Beamten in Unfallnähe gestellt werden. Da der Autofahrer nach Alkohol roch, erfolgte eine Atemalkoholkontrolle. Diese ergab einen Wert von 1,76 Promille. Eine Blutprobenentnahme wurde durchgeführt, ein Strafverfahren wegen Straßenverkehrsgefährdung und Unfallflucht eingeleitet und der Führerschein des 22-jährigen wurde eingezogen.

Aschersleben (Fahndungserfolg)

Am Freitagabend, gegen 18:30 Uhr, wurde ein am Fahrbahnrand stehender PKW mit Anhänger in der Ortslage Winnigen, in der Dorfstraße kontrolliert. Bei der Überprüfung stellte sich heraus, dass nicht nur der Anhänger sowie die angebrachten Kennzeichen in Fahndung standen, sondern dass auch der angetroffene 19-jährige Nutzer dieses Fahrzeugespannes per Haftbefehl gesucht wurde. Auch gehörten die am PKW angebrachten Kennzeichen nicht an diesen. Die Kennzeichen sowie der Anhänger wurden sichergestellt und ein Strafverfahren wegen Urkundenfälschung und Verstoß gegen das Pflichtversicherungsgesetz eingeleitet. Der 19-jährige wurde auf Grund des Haftbefehles in die nächstgelegene Justizvollzugsanstalt gebracht.

Seeland (Unfallflucht)

Am Samstag, gegen 11:30 Uhr, parkte ein 61-jähriger seinen PKW BMW auf dem Parkplatz am Concordiasee ab. Ca. 30 Minuten später stellte er einen Schaden am linken Scheinwerfer seines Fahrzeuges fest. Ein bisher unbekannter Verkehrsteilnehmer hat vermutlich beim Ein- oder Ausparken den Schaden verursacht und dann unerlaubt die Unfallstelle verlassen.

Zeugen werden gebeten, sich im Polizeirevier Salzlandkreis, gern auch telefonisch unter 03471/3790, zu melden.

Gemarkungen Nelben/Zellewitz und Giersleben/Schackenthal (Brandstiftung)

In der Nacht vom Samstag zu Sonntag gerieten im Bereich der Gemarkung Nelben/Zellewitz sechs Strohdienen, welche jeweils aus 30 gepressten Strohblöcken aufgeschichtet waren, in Brand. Fünf der Strohdienen waren unmittelbar nebeneinander aufgeschichtet. Der sechste Strohdien war in einem Abstand von ca. 400 Metern platziert.

Ein zweites gleichartiges Brandgeschehen, ereignete sich in der Gemarkung Giersleben/Schackenthal. Hier brannten drei Strohdienen, welche in einem Abstand von ca. 100 Metern aus einer derzeit unbekannt Menge an Strohblöcken aufgeschichtet waren.

Insgesamt kamen an beiden Brandorten 93 Kameraden der Freiwilligen Feuerwehren aus dem Salzlandkreis zur Brandbekämpfung zum Einsatz. Zur Brandursache können derzeit noch keine Aussagen getroffen werden, allerdings ist ein Inbrandsetzen der Strohdien sehr wahrscheinlich. Ob beide Brandereignisse im Zusammenhang stehen, ist derzeit Gegenstand der kriminalpolizeilichen Ermittlungen.

Zeugen werden gebeten, sich im Polizeirevier Salzlandkreis, gern auch telefonisch unter 03471/3790, zu melden.

Im Auftrag

Oksas

Impressum: Polizeiinspektion Magdeburg Polizeirevier Salzlandkreis Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit Franzstraße 35
06406 Bernburg Tel: +49 3471 379 402 Fax: +49 3471 379 210 mail: presse.prev-slk@polizei.sachsen-anhalt.de